

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 25

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

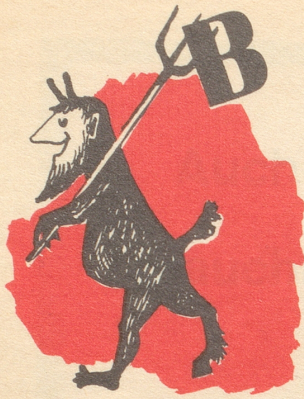
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

«Wie können Sie behaupten, der Herr Bürzli hätte Ihnen den Ring gestohlen, wenn Sie selbst zugeben, daß Sie den Ring in der Wirtschaft verloren haben?» – «Ich habe ja gar nicht gesagt, daß der Bürzli ihn gestohlen hat. Ich habe nur gesagt, ich würde den Ring wahrscheinlich wiedergefunden haben, wenn der Bürzli mir nicht beim Suchen geholfen hätte!» *

J a h r e s h a u p t -
V e r s a m m l u n g

Für alle Vereinsmitglieder obligatorisch. Freundlichst eingeladen sind alle Kehr-richtabonnenten, sowie Freunde und Gön-ner des Vereins.

«Kehr-richtabonnent»? – Nein, danke!

tung als bisher zu. Darin hatte Heuß eine Art Kritik seiner Amtsführung erblickt. In eingeweih-ten Kreisen glaubt man zu wissen, daß Heuß in seinem Brief Udenauer sehr klar keine Auffassung über Rechte und Aufgaben eines Bundespräsi-den-ten mitgeteilt hat.

Er will das erst mündlich tun!

Signalement des Vermißten: 196—200 cm groß, arabischer Typ, Statur mittel, Haare schwarz, links gescheitelt, Zähne gut erhalten, Sprache gebrochen deutsch.

Sein Bruder soll ein Zwerglein von 2.50 sein!

Alter Mann und kleiner Hund

Episode aus dem Alltag

Der Mann war alt und sein Gang gebeugt und steif, sein weißer Schnurrbart und sein silbern schimmerndes Haar gepflegt, und seine Augen blinzelten zufrieden in die Welt. Ich weiß nicht, was für einen Beruf er ausübte. Er pflegte jedoch der Limmat entlang zu gehen, und er hatte noch Zeit für die Schönheiten der Natur. Vor ihm trabte stets zufrieden ein kleiner Hund. Nicht rassen-rein war er, nein, aber sie gehörten trotzdem zu-sammen. Man sah, daß sie ...

«Trotzdem!»

(331-26)

FÜR BERN 80 DEPOSITÄRE!

Selten hoher, ständiger Nebenverdienst

Also meistens niedriger Verdienst!

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Verlangen Sie Eier mit der Marke A. D. A. P. R. und Qualitätskontrollnummer.

Das Qualitätsei

Das Ei A. D. A. P. R.

Das einzige Schweizer Ei, garantiert extra fein, mit der Unterschrift des Produzenten.

«Geneviève Poule!»

Das Neuenburger Kinderheim, dem eine Schule für Kinder-pflegerinnen angegliedert ist, weist für das Schuljahr 1959/60 erstmals im Vergleich zur Zahl der eingeschriebenen Schülerin-nen eine zu geringe Zahl von Säuglingen auf. 29 Bébés stehen rund 20 künftige Kinderpflegerinnen gegenüber.

In Reib' und Glied!

Wegen Nichtgebrauch günstig zu verkaufen ein Herren-Regenmantel, beigefarbig, wie neu, Grösse 46, Fr. 20.-; ein warm gefütterter, reinwollener Knabenwintermantel in Fischgratmuster sehr wenig getragen, für 6-8 Jahre, für Fr. 18.- und ein Wassergummistiefel in robuster Ausführung, Grös-

Besonders für Einbeinige interessant!

an der Buslinie Stäfa-Rüti ein neues, modernes

4-Zimmer-Haus mit Garage, Balkon, vollautom., Garten.

Wenn man auf den Knopf drückt - schießt das Gras!

Wetter: Kalt

Wir verzichten ausnahmsweise auf den Abdruck der Prognose der meteorologischen Zentralanstalt, die bis Dienstagabend starke Bewölkung voraussagt, wäh-rend über Luzern ein strahlender Morgen angebro-chen ist.

Luzern-Zürich 1:0!

Sekunden später verstummte der Mo-torenlärm. Wenige Meter zur Rechten plätscherte das Brackwasser gegen die schaukelnden Bootskörper, die mit ver-schossenen Planen abgedeckt waren. Die Masten schwankten wie die Finger von Betrunknen. Ein Wald voller Masten, durch deren Takelung dünn der warme Wind sang.

... das Lied der betrunkenen Finger!

Fräulein ges. Alters, mit Fähig-keitsausweis mit Alkohol, sucht Stelle als

Gerantin od. Chef de service

Scheint viel vertragen zu können!

Entlaufen mausgraue

Katze

(Weibchen) hört auf den Namen Peter. Erkennlich durch zugenähten Bauch-schnitt.

... der den Peter in ein Weibchen verwandelt hat!

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 921566; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 228588 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 42391; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. - **Insertionspreise:** die sechs-gespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 50 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 2.-. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.50, 6 Monate Fr. 14.25; 12 Monate Fr. 27.-; Ausland: 3 Monate Fr. 9.75; 6 Monate Fr. 18.50; 12 Monate Fr. 35.-. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach. Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.